

Der Deutsche Fahrradpreis 2019

Jurybegründung der Gewinnerprojekte in den Kategorien Infrastruktur, Service und Kommunikation

Infrastruktur: Weiterentwicklung des regionalen Radwegenetzes in der Metropole Ruhr

Das Hauptaugenmerk beim Radwegenetz in der Metropole Ruhr liegt auf der Verknüpfung von touristischen Radwegen und Alltagsradwegen. Aufbauend auf den touristischen Radwegen wird ein regionales und interkommunales Netz aufgebaut, bei dem dem Alltagsverkehr eine Schlüsselrolle zukommt. Über 50 Kommunen sind an der Weiterentwicklung beteiligt und gleichzeitig gefordert, das Projekt baulich umzusetzen. Dies fördert das regionale Denken. Die immensen Dimensionen spiegeln zum einen die gesteigerte Bedeutung des Radverkehrs wider und erhöhen den Druck, dieses Thema politisch wahrzunehmen und mit entsprechenden Haushaltsmitteln auszustatten. Zum anderen stellt es eine große Herausforderung dar, ressort- und branchenübergreifend alle Akteure mit ins Boot zu holen. Dabei spielt der Austausch in Arbeitskreisen eine zentrale Rolle. Auf einer konstruktiven Plattform können die Wünsche der Bürgerschaft im Rahmen eines Prozesses von Anfang an mitaufgenommen werden. Im Vordergrund steht der Gedanke eines weit verbreiteten Netzes zum Fahrradfahren.

Service: Freie Lastenräder

Ausschlaggebend ist die optimale Übertragbarkeit von dem Konzept „Freie Lastenräder“. Es bietet Initiativen eine Anleitung zur eigenen Umsetzung. Mit 85 Initiativen, mehr als 180 Rädern und mehr als 10.000 Nutzenden ist es das größte und in der Öffentlichkeit gut sichtbare Fahrrad-Verleihsystem, das kostenfrei den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung steht. Die Reproduzierbarkeit ist einzigartig und zeichnet sich durch eine nachhaltige Sharing-Infrastruktur aus.

Kommunikation: #RingFrei

Das Aktionsbündnis #RingFrei erreichte auf den Ringen in der Stadt Köln eine Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht. Eine gezielte Ansprache der Öffentlichkeit, kluge Kommunikationsstrategien, Ausdauer und die Einbindung der Politik verhalfen den Kölner Ringen zu einer sich zur Zeit vollziehenden verkehrlichen Transformation der Ringe, wo die Verkehrsführung sicher ausgestaltet wird und die alle Verkehrsteilnehmer schützt. Hervorzuheben ist eine vorbildhafte Vernetzung zwischen Zufußgehenden, Radfahrenden, Einzelhandel, Planenden, Verwaltungsebene und Politik. Der jahrelange Einsatz für eine Radverkehrsförderung führte zu einer Vernetzung und sogar zu einer Bewegung in der Gesellschaft.